

# Kriegsliteratur

Z

aus dem Verlage

Art. Institut Orell Füssli, Zürich

deren Einfuhr während des Krieges  
nicht möglich war:

**Feldpostbriefe von Schweizer - Deutschen.**  
Von Ch. Grünberg. (153 S.) 8°. Mk. 3.60.

**Ausländische Einflüsse in der Schweiz.** Von  
C. A. Loosli. (98 S.) Gr.-8°. Mk. 1.20.

**Wir Schweizer und unsere Beziehungen zum  
Ausland.** Von G. A. Loosli. (64 S.) Gr.-8°. Mk. 1.50.

**France et Suisse.** Par Henri Seeholzer. Discours  
prononcé à Bordeaux à l'association catholique des  
étudiants de l'université de 9 févr. (23 p.) Gr.-8°.  
Mk. —.60.

**Im Dienst der Waffen.** Von Rob. de Traz. Autor.  
Übersetzung von Dr. Max Fehr. Inhalt: Im Dienst  
der Waffen — Der Befehlsgang — Auf Patrouille —  
Infanterie-Leutnant — Junge Kräfte. (166 S.) 8°.  
Br. Mk. 3.50, geb. Mk. 4.50.

**Der Weltkrieg.** Vorläufige Orientierung von  
einem schweizerischen  
Standpunkt aus. Von S. Zurlinden. Vollständig in  
6 Bänden.

Erschienen sind bis jetzt:

I. Band. Erstes Buch. **Die Wurzeln des Welt-  
krieges.** (XXIV u. 528 S.) Gr.-8°. Br. Mk. 12.—,  
geb. Mk. 14.—. Auch in 7 Lieferungen zu Mk. 2.—  
zu beziehen.

Inhalt: Die menschliche Natur und der Kampf ums  
Dasein. — Der Kriegsaberglaube. — Das Autoritäts-  
prinzip. — Die geheime Diplomatie. — Der Militarism-  
mus. — Der Imperialismus. — Die Kriegstheologie.

II. Band. Zweites Buch (Erste Hälfte): **Die histo-  
rische Grundlage des Weltkrieges.** (XXVI  
u. 725 S.) Gr.-8°. Br. Mk. 18.—, geb. Mk. 20.—.  
Auch in 10 Lieferungen zu Mk. 2.— zu beziehen.

Inhalt: Nach dem Wiener Kongreß, die Reaktion in  
Europa. — Zur Zeit des Krimkrieges und des italie-  
nischen Krieges 1859. — Bismarcks Eroberungskriege.  
— „Bismarck-Frieden“, die sog. 44 Friedensjahre, die  
Geschichte der „Revanche“. — Dreibund und Entente.  
— Die Kolonialära, Europas „Kulturarbeit“ in frem-  
den Erdteilen. — Die orientalische Frage.

**Der Weltkrieg und die Schweizer.** Von S. Zur-  
linden. (128 S.) Gr.-8°. Br. Mk. 3.—, geb. Mk. 4.—.

**La Guerre Mondiale et les Suisses.** Par S. Zur-  
linden. (125 p.) 8°. Mk. 3.—.

**Der Schweizer Soldat und die Landesvertei-  
digung.** Ein Beitrag zur Diskussion über den Anti-  
militarismus. Von S. Zurlinden. (29 S.) Mk. 1.—.

Wir bitten zu verlangen.

# Kriegsliteratur

Z

aus dem Verlage

Art. Institut Orell Füssli, Zürich

deren Einfuhr während des Krieges  
nicht möglich war:

**Krieg.** Sieben Blätter allen Völkern gewidmet. Von  
Willibald Krain. In mehrfarbiger Lithographie in  
Mappe mit Deckelbild. (Format 26:34 cm.) Mk. 7.—.  
Das Werk ist auch in französischer Ausgabe unter  
dem Titel: „La Guerre“ und in englischer Ausgabe  
unter dem Titel: „War“ erschienen.

In diesen sieben Bildern wird der Krieg künstlerisch  
kraftvoll und mit strenger gedanklicher Folgerichtigkeit ge-  
schildert. Willibald Krain hält sich von jeglichem nation-  
alen Standpunkt fern, von dem aus die kriegerischen  
Großtaten bewundernswert erscheinen können; so kommt  
er dazu, hinter den vielen Masken, die der unersättliche  
Mörder Krieg zu tragen pflegt, das eine Urgesicht zu  
zeigen, das in allen Ländern und für alle Völker gleich  
grauenhaft ist.

Gerade heute entsprechen diese Kriegsdarstellungen  
dem Empfinden einer großen Masse bei allen Völkern.  
Auf diese Gesinnungsgenossen von nah und fern wird  
Krains Kunstwerk einen bleibend starken Eindruck machen.

**Die Frau und der Friede.** Von Clara Ragaz.  
2. Auflage. (28 S.) 8°. Mk. —.60.

**Über den Sinn des Krieges.** Vortrag. Von Prof.  
L. Ragaz. 2. Auflage. (47 S.) 8°. Mk. 1.—.

**Weltverbesserer und Weltverderber.** Eine  
Sammlung von Kriegsaufsätzen. Von O. Umfrid.  
(VII u. 104 S.) 8°. Mk. 2.50.

**Deutsche Jugend und Weltkrieg.** Von Jakob  
Feldner. (24 S.) Gr.-8°. Mk. 1.20.

**Gerade weil ich Deutscher bin!** Eine Klar-  
stellung der in dem Buche „J'accuse“ aufgerollten  
Schuldfrage. Von Hermann Fernau. 2. Auflage.  
(75 S.) 8°. Mk. 1.50.

**Die Türkenherrschaft und Armeniens Schmer-  
zensschrei.** Von Faiz El-Ghassein. (100 S.)  
8°. Mit 1 Karte. Mk. 1.50.

**Jugendbewegung und Jugendburg.** Von Georg  
Gretor. (20 S.) 8°. Mk. 1.—.

**Meine Londoner Mission 1912—1914.** Von  
Fürst Lichnowsky. (56 S.) Echte Originalausgabe  
der Denkschrift Lichnowskys. 8°. Mk. —.50.

**Die Deutsche Diplomatie.** Wie sie ist — wie  
sie sein sollte. Von Dr. jur. H. Schlieben. (44 S.)  
8°. Mk. 1.—.

**Deutsche Schuld am Kriege.** Ein Mahnwort an  
das deutsche Volk, ein Versuch, zum Frieden zu  
helfen. Von Hartwig Schubart, Kgl. Preuß. Haupt-  
mann. (42 S.) 8°. Mk. 1.20.

Wir bitten zu verlangen.